

Aktuelle Abschlussarbeiten

Am Arbeitsbereich für
Pädagogische Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung

Veröffentlicht 09.2018

Allgemeine Informationen

Falls Sie Interesse an einem der unten aufgeführten Projekte haben, schreiben Sie dazu bitte ein kurzes Exposé (max. 1 Seite) mit Ideen zu Fragestellungen und zur Herangehensweise. Senden Sie dieses Exposé sowie einen Lebenslauf und eine aktuelle Notenübersicht an die entsprechende Kontaktperson (unter „Betreuung durch“).

Die Themen und Projekte werden immer auf dem neuesten Stand gehalten. Falls Sie eine eigene Projektidee haben, welche sich nah an unseren Forschungsinteressen und Publikationen bewegt, hier aber nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte mit den oben beschriebenen Unterlagen an die Person, der Sie dieses Thema zuordnen.

In jedem Fall ist ein starkes Interesse an und ein sehr gutes Verständnis für komplexe Methoden notwendig, da Sie entweder in der Literaturrecherche oder im Kontext der Auswertung der empirischen Daten mit Modellen der Längsschnittmodellierung konfrontiert sein werden.

Spezifikationen Bachelorarbeiten

Im Rahmen von Bachelorarbeiten bieten wir hauptsächlich empirische Arbeiten an, in seltenen Fällen aber auch die Erstellung von umfassenden Literatur-Reviews.

Spezifikationen Masterarbeiten

Im Rahmen von Masterarbeiten werden neben empirischen Arbeiten auch Themen für Metaanalysen angeboten.

Überblick zu verfügbaren Themen

(für genauere Informationen lesen Sie bitte auf den Folgeseiten)

Themenblöcke	Konkrete Projekte	Betreuung durch	Level
Soziale Beziehungen			
#1	Metaanalyse: Soziale Beziehungen, Selbstwert und Leistung in der Adoleszenz	J. Wagner	MA
#2	Replikation: Self-esteem development in the school context (Wagner et al., 2017, JOPY)	J. Wagner	MA
Persönlichkeit & Selbstwert			
#3	Review: Self-esteem and life-events across the life span	J. Wagner	BA
#4	Persönlichkeit messen in der Adoleszenz: Vergleich von BFI (II) versus Psychopathologischem Inventar (Krüger et al)	J. Wagner	BA/MA
#5	Review: Life-events and personality development	J. Wagner	BA
#6/7	Persönlichkeit(sentwicklung) und Emotionsregulation (Review/ empirische Untersuchung)	A. Israel	2 BAs
#8	Selbst- und Fremdratings von Persönlichkeit in der Adoleszenz	A. Israel	MA

Notiz: Level soll den Typ der Abschlussarbeit präzisieren: BA für Bachelor- und MA für Masterarbeiten.

Soziale Beziehungen

#1 Metaanalyse: Soziale Beziehungen, Selbstwert und Leistung in der Adoleszenz

Dieses Projekt soll durch metaanalytische Methoden Effekte von qualitativen und quantitativen Charakteristiken von Peer-Beziehungen auf Selbstwert und Leistung (Kognition, Noten, akademische Leistung) in der Adoleszenz untersuchen.

Auf Grund des Umfanges kann dieses Projekt auch durch zwei Personen gemeinsam bearbeitet werden (wobei natürlich getrennte Abschlussarbeiten geschrieben werden müssen).

Einführende Literatur:

Hutteman, R., Nestler, S., Wagner, J., Egloff, B., & Back, M. D. (2015). Wherever I May Roam: Processes of Self-Esteem Development From Adolescence to Emerging Adulthood in the Context of International Student Exchange. *Journal of Personality and Social Psychology*, 108, 767–783. <https://doi.org/10.1037/pspp0000015>

Reitz, A. K., Zimmermann, J., Hutteman, R., Specht, J., & Neyer, F. J. (2014). How Peers Make a Difference: The Role of Peer Groups and Peer Relationships in Personality Development. *European Journal of Personality*, 28(3), 279–288. <https://doi.org/10.1002/per.1965>

Morin, A. J. S., Maïano, C., Marsh, H. W., Nagengast, B., & Janosz, M. (2013). School Life and Adolescents' Self-Esteem Trajectories. *Child Development*, 84(6), 1967–1988. <https://doi.org/10.1111/cdev.12089>

#2 Replication: Self-esteem development in the school context (Wagner et al., 2017, JOPY)

In dieser Studie geht es um intra- und interpersonelle Effekte auf die Entwicklung des Selbstwertes und die Frage nach differentiellen Effekten auf die Selbstwertentwicklung. Anhand vorhandener Daten soll im Rahmen dieser Arbeit neben Selbst- und Fremdeinschätzungen der sozialen Zugehörigkeit und Popularität zusätzlich die Metaperzeption sozialer Prozesse in die Analyse einbezogen werden.

Die Arbeit erfordert neben inhaltlichem auch ein starkes methodisches Interesse.

Einführende Literatur:

Wagner, J., Lüdtke, O., Robitzsch, A., Göllner, R., & Trautwein, U. (2018). Self-esteem development in the school context: The roles of intrapersonal and interpersonal social predictors. *Journal of Personality*, 86(3), 481–497. <https://doi.org/10.1111/jopy.12330>

Persönlichkeit/ Selbstwert

#3 Review: Self-esteem and life-events across the life span

Bedingungsfaktoren der Selbstwertentwicklung werden insbesondere in der sozialen Zugehörigkeit gesehen. Neben dieser sehr spezifischen Sichtweise, die speziell durch die Soziometer Theorie von Leary und Baumeister postuliert wird, zeigen sich jedoch auch immer wieder differentielle Effekte unterschiedlicher Lebensereignisse auf die Selbstwertentwicklung.

Die Aufgabe der Arbeit ist es, eine umfassende Übersicht zum aktuellen Stand der Forschung zu erarbeiten (Art der Lebensereignisse, Erhebungsinstrumente, Samples, Befunde, etc.).

Einführende Literatur:

- Orth, U., & Luciano, E. C. (2015). Self-esteem, narcissism, and stressful life events: Testing for selection and socialization. *Journal of Personality and Social Psychology*, 109(4), 707–721. <https://doi.org/10.1037/pspp0000049>
- Tetzner, J., Becker, M., & Baumert, J. (2016). Still Doing Fine? The Interplay of Negative Life Events and Self-Esteem During Young Adulthood. *European Journal of Personality*, 30(4), 358–373. <https://doi.org/10.1002/per.2066>

#4 Persönlichkeit messen in der Adoleszenz: Vergleich von BFI (II) versus Psychopathologischem Inventar (Krüger et al)

Die Messung von Persönlichkeit hat bereits viel Aufmerksamkeit erhalten, jedoch wurden manche Neuerungen bisher nicht in der Adoleszenz beachtet. Die Aufgabe der aktuellen Studie wird eine vergleichende Darstellung von zwei relativ neuen Persönlichkeitsinventaren in der Adoleszenz sein mit der grundlegenden Frage, in wie weit differentielle Effekte von Facetten der Persönlichkeit auf psychosoziale Anpassung und Leistung durch Unterschiede in den Erhebungsinstrumenten zurückzuführen sind.

Einführende Literatur:

- Soto, C. J., & John, O. P. (2016). The Next Big Five Inventory (BFI-2): Developing and Assessing a Hierarchical Model With 15 Facets to Enhance Bandwidth, Fidelity, and Predictive Power. *Journal of Personality and Social Psychology*, No Pagination Specified. <https://doi.org/10.1037/pspp0000096>
- Zimmermann, J., Altenstein, D., Krieger, T., Holtforth, M. G., Pretsch, J., Alexopoulos, J., ... Leising, D. (2014). The Structure and Correlates of Self-Reported DSM-5 Maladaptive Personality Traits: Findings From Two German-Speaking Samples. *Journal of Personality Disorders*, 28(4), 518–540. https://doi.org/10.1521/pedi_2014_28_130

#5 Review: Life-events and personality development

Die Social Investment Theorie postuliert, dass Persönlichkeit vornehmlich durch das Investment in neue (soziale) Rollen reift. Reifung wird hier vor allem als Anstieg in Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und Emotionaler Stabilität (Abnahme in Neurotizismus) beschrieben. Die Forschungsbefunde zu dieser Thematik sind gerade in den letzten 15 Jahren umfangreich, aber teilweise sehr divers.

Die Aufgabe der Arbeit ist es, eine umfassende Übersicht zum aktuellen Stand der Forschung zu erarbeiten (Art der Lebensereignisse/Aufgaben, Erhebungsinstrumente, Samples, Befunde, etc.).

Einführende Literatur:

- Hutteman, R., Hennecke, M., Orth, U., Reitz, A. K., & Specht, J. (2014). Developmental Tasks as a Framework to Study Personality Development in Adulthood and Old Age. *European Journal of Personality*, 28(3), 267–278. <https://doi.org/10.1002/per.1959>
- Roberts, B. W., Wood, D., & Smith, J. L. (2005). Evaluating Five Factor Theory and social investment perspectives on personality trait development. *Journal of Research in Personality*, 39(1), 166–184.

#6 Review: Persönlichkeit(sentwicklung) und Emotionsregulation

#7

Nach wie vor ist nicht vollständig geklärt, welche Prozesse und Faktoren mit Persönlichkeitsentwicklung in den unterschiedlichen Lebensphasen assoziiert werden können. Die Selbstregulationstheorie von Denissen et al. (2013) postuliert, dass die Diskrepanz zwischen neuen Rollenanforderungen und der Fähigkeit sich selbst (und evtl. auch seine Emotionen) zu regulieren, entscheidend für Persönlichkeitsveränderung sein könnte.

Die Aufgabe der Arbeit ist es, eine umfassende Übersicht zum aktuellen Stand der Forschung in diesem relativ jungen Forschungszweig zu erarbeiten (Art der Regulationsstrategie, Lebensphasen (Adoleszenz, mittleres und hohes Erwachsenenalter), Erhebungsinstrumente, Samples, Befunde, etc.).

Eine weitere Arbeit könnte die empirische Testung dieses Zusammenhangs beinhalten.

Einführende Literatur:

- Denissen, J. J. A., van Aken, M. A. G., Penke, L., & Wood, D. (2013). Self-Regulation Underlies Temperament and Personality: An Integrative Developmental Framework. *Child Development Perspectives*, 7(4), 255–260.

#8 Selbst- und Fremdratings von Persönlichkeit in der Adoleszenz

Nach wie vor ist unklar, inwiefern sich die Persönlichkeitsstruktur in der Adoleszenz von der im Erwachsenenalter unterscheidet. Daher werden im Jugendalter auch häufig Fremdbeurteilungen (z.B. von Eltern) genutzt. Diese weisen jedoch nur mittlere Zusammenhänge mit den Selbstbeurteilungen der Jugendlichen auf.

Im Rahmen dieser Arbeit sollen Persönlichkeitsdaten von Schülern, Eltern und Freunden (jeweils im Selbst- und Fremdbbericht) erhoben werden, um die Frage zu beantworten, wie ähnlich sich die Beurteilungen sind, worin und warum sie sich womöglich unterscheiden.

Einführende Literatur:

- Rohrer, J. M., Egloff, B., Kosinski, M., Stillwell, D., & Schmukle, S. C. (2017). In Your Eyes Only? Discrepancies and Agreement Between Self- and Other-Reports of Personality From Age 14 to 29. *Journal of Personality and Social Psychology*. <http://dx.doi.org/10.1037/pspp0000142>
- Soto, C. J., & John, O. P. (2014). Traits in Transition: The Structure of Parent-Reported Personality Traits from Early Childhood to Early Adulthood. *Journal of Personality*, 82(3), 182-199. DOI: 10.1111/jopy.12044
- Soto, C. J., & Tackett, J. L. (2015). Personality Traits in Childhood and Adolescence: Structure, Development, and Outcomes. *Current Directions in Psychological Science*, 24(5), 358-362.